

Bilder vom Jugendgericht.

Der erste Staatsanwalt an die Geschworenen.

Ein Wort des Staatsanwaltes an die Geschworenen muß jemand, der sich mit den jugendlichen Verbrechern befaßt, sehr nachdenklich stimmen.

Das Leben der Gesellschaft wie sie heute ist, entspricht den Formen der Prostitution.

Auf diese Weise — und das müssen die Herren Geschworenen sich vor Augen halten, bevor sie den Worten des ersten Herrn Staatsanwaltes folgen — und nur auf diese Weise konnte es geschehen, daß tausende jugendliche Straftäter wurden.

Vor einiger Zeit wurde hier berichtet über das Leben der Warenkaufmännchen. Es wurde geschrieben, wie ein Mann entstehen mußte, die Frau mit Verstoß, die infolge der geringen Bezahlung sich verkaufen muß.

Mit den jugendlichen Arbeiterinnen sieht es schlimmer aus, auch sie verdienen zu wenig und müssen entweder auf die Straße gehen oder Eigentumsfragen begeben, wollen sie nicht Not leiden und darben.

Der Erste Herr Staatsanwalt sagt, die jugendlichen Arbeiter verdienen so viel, daß es sie übermäßig macht, daß es sie zum Verbrechern treibe.

Bu Verbrechern macht jugendliche nur eines: die nackte Not; niemals übermut. Und der Übermut vergeht einem bald, wenn man in einen Aben kommt und auch für viel Geld bezugslos etwas kaufen will.

Dann hat es mit dem Bierverdienenden auch eine Verwandtschaft. Man hört vielfach von Unwissenden, die sich nicht selbst im Leben umhauen, sondern nachsprechen, was sie hören: die Arbeiter verdienen heute viel. Sie wissen nicht, wie teuer dieses Bierverdienenden erkauft ist; daß alle diese Untererdruß in Überstunden, also im Stunden, die über die Arbeitszeit hinausgehen, ihren Körper ein Mehr an Arbeit erpressen, das die schädlichsten Folgen hat.

Die deprivierten Kinder und Jugendlichen aber verbiengert Mißbel. Und wenn die Geldworenen Männer aus dem Volk sind, die die Seiden der Armen sehen und erkennen, dann werden sie diese Miße, die der Erste Herr Staatsanwalt ihnen vorhält, auch fernerhin wirken lassen.

Der Krieg und die Lebensmittel

Die Zeiten, da man ein Mehlack von Überfluß des Sonntagabend geben konnte, sind für die meisten Haushaltungen vorbei und es war heute die Nachtfrage ziemlich stark, das Angebot aber fast null.

Sattfälle, dem wir im nächsten entstehen müssen, gelangen in dieser Woche wieder zur Ausgabe, und zwar ein Drittel der Monatsmenge, weil auch Drittel zur Ausgabe für die Gebirgszone anbestellen werden.

Unter den Kartoffeln findet man in beträchtlicher Menge erkrankte und faule Stübe. Mit Rücksicht auf den schlechten Stand der Ernährung gibt die Gemeinde den meisten an Marktesachen aus, doch diesmal ohne Zubehör.

In Angelegenheit der Kartoffeln wurden für den Zeitraum vom 1. d. M. bis 6. d. M. folgende Anordnungen getroffen. Der 1. d. M. bis 3. d. M. folgende Anordnungen getroffen.

Am Freitag hat im Dreier-Saal eine sehr gut besuchte Versammlung, welche sich mit freigeistlichkeithlichen Zentralen befaßt, stattgefunden.

Die Brotkommissionen geben neue Einkaufsscheine aus in der Zeit von 8 Uhr bis 10 Uhr vormittags und von 2 Uhr bis 3 Uhr nachmittags.

Warenabgabe (1. Verkaufswache) A. bis 8. März 1918: Kauf A. bis 8. März 1918.

Warenabgabe (1. Verkaufswache) A. bis 8. März 1918: Kauf A. bis 8. März 1918.

Theater und Kunst.

Wiener Stadttheater. Paul Apel „Der Hühnerling“.

Die Solire ist gut gemeint, sehr berechtigt, aber unzulänglich. Die Absicht, was an treffenden Beispielen aufzuzeigen, daß das Neue Publikum in seiner Gesamtheit an einer gewissen, reichlich vorhandenen Schwachfährigkeit leidet, die einen Dichter, will er nicht verhungern, zwingt, die Schwachfährigkeit auseinanderzusetzen, die ältesten Einfälle neu herauszuholen.

Dans Göt, Fritz Wukstein, Paul Marx und Maria Serenyl bemühten sich bestens.

Vorträge und Veranstaltungen.

Wissenschaftlicher Klub, 6. Bz., Seitzdormarkt 7. Dienstag, den 5. März, 7 Uhr abends, Vortrag des Herrn Dr. Erich Reichl: „Venezien in Geschichte und Kultur“.

Neue Kurse des Volkshilfswesens im 11. Bezirk. Morgen (Dienstag) beginnen folgende Kurse: 8 bis 10 Uhr: Rtl. Brautwahl; Elementares Rechnen; Dr. Verbolds Vorträge: Geschichte der deutschen Literatur (Die Kaiserzeit).

Augenärztliche und Arzthilfswesen, Hochschule für Praktiker, Hochbau und Städtebau. Dienstag, den 5. März 1918, abends 6 Uhr, großer Saal: 1. Mitteilung des Vorsitzenden, 2. Vortrag, gehalten von Architekt Professor Dr. Ing. Adolf Strauß: „Architektur eine Kunst“ (Abbildl.).

„Wochenabend in Österreich“ Donnerstag, den 7. März 1918: Wochenversammlung, Vortrag des Herrn Schriftführer Wilhelm Berner über „Weltliche Weltreise“, im Saal des Neuen Franziskaner, 1. Bz., Tuchlauben 11, 2. Etage, Beginn gegen 8 Uhr. Sätze herzlich willkommen, Eintritt frei.

Zentralische für weibliche Berufsberatung, Freitag, den 6. März, 7 Uhr, im Sitzungssaal des alten Rathauses, 1. Bz., Wipplingerstraße 8, findet die 11. Generalversammlung statt.

Reiner Volkserziehungs-Verein, den 6. März, 7 Uhr abends, Siederabend Margarete Schnerz. Am Anker Club Saal.

Briefkasten der Schriftleitung.

Platz und Auskunft von 10 bis 12 Uhr vorm. Fernsprecher 16.113, Klappe 27.

Bitte gütlich an die Redaktion. Sie sind an die Redaktion für die Anwesenheit im Rathaus, Abteilung XI, — E. G. W. der Reichsregierung in Weizsäcker gütlich und Sie können vom Richter die Übergabe des Beschlusses nicht erzwängen, wenn Sie auch zur Zeit, als der Richter die Urteile zu dem veräußerten Realteil weiterveräußert in minderbewertig waren.

MIWA Apparate u. Klingen wieder überall zu haben. Erstklassiges österreichisches Erzeugnis. Für Großisten und Wiederverkäufer Metallindustrie Winter & Adler A.-G., Wien, XX, Draisnerstraße 110.

Herrenkleider Reparaturwerkstatt Wenden L. Sauermarkt 11. L. 61. Tel. 64. H. 2. 1918. Heinrich Schick & Co.

Sanatorium und Wasserheilanstalt Dr. Veosky Semmering. 100 Meter Höhe, physikalisch-klimatische Heilanstalt, sanatorische und gynäkologische Lager, vorzüglich versorgt. Spezialität: Narkosen, oper. Kinderklinik, auch ohne Begleitung. Anruf bei gestörtem Erhöhen, Sauerbrunn, Brunnensystem, Turm, Turm.

FARBBÄNDER für Schreibmaschinen ALLES SYSTEM K 12 — in Breite bis 16 cm. Broderräder, typographisch. OLIVER COMPANY, L., Neuer Markt 12, Telefon 1700.

Blusen in herrlich reibunglos Webes III., Reintingasse 24.

Für die Frühjahrssaison: Satin de Chine, Seide, Armure, Laft, Gamme gekittet, Grep de Chine, Luftschere, Stoffe — sämtliche Schneider- und Modistengebilde, Stoffe in den besten Qualitäten, Kostüme, Mäntel, Kleider, Blusen, Kinderkleider, Kopfschleier aus Kunstseide, Papiergebilde für Fruchtschalen, Polster und Handtücher.

M. Herzmannsh Wien, VII. Mariakircherstraße 20, Stiflgasse 1, 3, 5, 7. Versandgeber: Carl Seibert. Verantwortlicher Schriftleiter: L. S. Adolf Bril. Druck von Johann R. Bernay, Wien.